

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Business Mobile Services

1 Für welche Services von UPC gelten diese AGB?

- 1.1 Diese AGB sind Bestandteil der jeweiligen Offerte oder Vertragsurkunde für Business Mobile Services von UPC.

2 Was müssen Sie bei der Nutzung der Mobile Services im Allgemeinen beachten?

- 2.1 Im Rahmen der vorliegenden Bedingungen sind Sie in der normalen Nutzung der Services frei. Überschreitet die Nutzung den üblichen Gebrauch, behält sich UPC das Recht vor, die Nutzung einzustellen oder einzuschränken, um für sämtliche Kunden eine möglichst uneingeschränkte Nutzung zu gewährleisten.
- 2.2 Sie sind für die rechts- und vertragskonforme Nutzung der angebotenen Services auch dann verantwortlich, wenn die Nutzung durch Dritte erfolgt.
- 2.3 Über unsere Services wird Ihnen Zugang zu Medieninhalten ermöglicht, für die wir nicht verantwortlich sind. Sie tragen die Verantwortung, dass Minderjährige keinen Zugang zu ungeeigneten Inhalten erlangen.
- 2.4 Für die verwendeten Endgeräte inkl. Zubehör sind Sie selbst verantwortlich.
- 2.5 Zum Zweck der Optimierung und Erweiterung der Services ist UPC jederzeit befugt, Daten und Software auf Ihre SIM(-Karten) zu laden. Sofern es aus technischen oder betrieblichen Gründen erforderlich ist, kann UPC den Austausch der SIM(-Karten) veranlassen.

3 Welche Pflichten ergeben sich für Sie aus der Nutzung der Mobile Services?

- 3.1 Sie sind verpflichtet, UPC jederzeit Ihre aktuellen Daten, insbesondere Namen und Adresse, bekannt zu geben und uns entsprechende Änderungen unverzüglich mitzuteilen. Sie haben für die Benutzung Ihrer Anschlüsse, den Gebrauch von Passwörtern bzw. für den Abruf der zur Verfügung gestellten Services in jedem Fall einzustehen. Um das Risiko missbräuchlicher Verwendung möglichst gering zu halten, halten Sie sämtliche Vertragsdaten wie PIN- und PUK-Code sowie andere Codes und Passwörter geheim und machen diese niemandem zugänglich. Vorbehalten bleibt die Weitergabe von PIN- und PUK-Code an die entsprechenden Endnutzer der SIM(-Karten) innerhalb Ihres Unternehmens. Die Ihnen im Rahmen Ihres Mobilfunkvertrages zugestellten SIM(-Karten) sind sicher aufzubewahren. Bei Missachtung dieser Schutzbestimmung sind Sie für sämtlichen daraus entstehenden Schaden haftbar.
- 3.2 Melden Sie uns den Verlust oder Diebstahl Ihrer (SIM)-Karten schnellstmöglich. Bis zum Moment, in dem der Verlust oder Diebstahl gemeldet ist, haften Sie für sämtliche daraus entstehende Kosten.
- 3.3 Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag können Sie nur nach schriftlicher Zustimmung von UPC an Dritte übertragen. UPC kann die Zustimmung ohne Angabe von Gründen verweigern.

4 Welche Nutzungen sind nicht erlaubt?

- 4.1 Sie verpflichten sich, Handlungen zu unterlassen, die gesetzliche oder vertragliche Bestimmungen oder die Rechte Dritter verletzen, wie z.B.:
- Weiterverkauf der Services;
 - unerwünschte Werbeanrufe, der Versand von Spam, insbesondere unerwünschte oder unverlangte Werbe-E-Mails, Junk-Mails oder sonstige unverlangte Mitteilungen;
 - Spezialanwendungen wie z.B. Machine-to-Machine, GSM-Gateway, Durchwahl- und Dauerverbindungen;
 - Verwendung der Services als Anbieter von Mehrwert-/Massenkommunikationsdiensten;
 - Um-/Weiterleitung von Verbindungen auf Kurz- oder Mehrwertdienstnummern; sowie
 - das Verbreiten von Schadprogrammen jeglicher Art.
- 4.2 Bei Verstößen sind wir befugt, unsere Services sofort einzustellen und den Vertrag ausserordentlich aufzulösen.

5 Welche Mobile Services können wir für Sie erbringen?

- 5.1 Die von uns angebotenen Mobile Services sind für den im Vertrag festgelegten Gebrauch bestimmt.
- 5.2 Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Tauglichkeit der Endgeräte für unsere Services sicherzustellen.
- 5.3 UPC kann keine Gewährleistung für ein unterbrochens- und störungsfreies Funktionieren der Services oder für bestimmte Übertragungszeiten und Kapazitäten sowie für einen absoluten Schutz Ihres Netzes vor unerlaubten Zugriffen oder unerlaubtem Abhören übernehmen.
- 5.4 Zur Vertragserfüllung kann UPC jederzeit Dritte beziehen oder den Vertrag und die entsprechenden Rechte und Pflichten ganz oder teilweise ohne Ihre Zustimmung an Dritte übertragen, sofern diese Parteien die Verantwortung für die Bereitstellung der Services übernehmen.

6 Was müssen Sie bei den angegebenen Mobile-Internet-Geschwindigkeiten beachten?

- 6.1 Bei von uns angegebenen Mobile-Internet-Geschwindigkeiten handelt es sich um Maximalwerte. Die tatsächlich erreichten Geschwindigkeiten hängen unter anderem von Ihrem Endgerät und der Mobilnetzqualität ab.

7 Was sollten Sie bei Fragen zu Rechnungen beachten?

- 7.1 Allfällige Beanstandungen zu einer Rechnung teilen Sie uns bitte spätestens bis zur aufgeführten Zahlungsfrist mit. Nach Ablauf der Zahlungsfrist können wir Ihnen für den ausstehenden Betrag einen Verzugszins von 8% pro Jahr sowie Mahngebühren von CHF 30.- belasten. Weiter können wir unsere Services per sofort einstellen und den Vertrag mit Ihnen kündigen sowie die bis zum Ablauf der ordentlichen Vertragsdauer geschuldeten Beträge in Rechnung stellen.
- 7.2 Beauftragt UPC einen Dritten mit dem Inkasso ausstehender Rechnungsbeträge, sind dem beigezogenen Dritten direkt Mindestgebühren zu bezahlen. Weiter sind ihm individuelle Aufwände und Auslagen, welche für das Inkasso notwendig sind, zu entschädigen.
- 7.3 Für die Wiederaufschaltung eines Services können wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr (pauschal bis zu CHF 90.-) in Rechnung stellen, falls die Ursache für die Abschaltung von Ihnen zu verantworten ist.
- 7.4 Für das Erstellen einer Papierrechnung und das Bezahlen am Postschalter entstehen Kosten, die wir Ihnen weiterverrechnen können. Kostenlose Zahlungsarten werden unter upc.ch/rechnung aufgezeigt.
- 7.5 Eine Gebührenübersicht finden Sie unter: upc.ch/servicegebuehren.
- 7.6 Wir behalten uns vor, in einzelnen Fällen Kreditlimiten, Vorauszahlungen oder andere Sicherheiten festzulegen und zu ändern. Erreichen Sie Ihre Kreditlimite, kann UPC alle Ihre Mobile Services sperren.
- 7.7 Forderungen, die Sie gegen uns geltend machen, können Sie nicht mit unseren Forderungen gegenüber Ihnen verrechnen.
- 7.8 Bei Bezug von kostenpflichtigen Zusatzdiensten eines Drittanbieters (z.B. Mehrwertdienst-Nummern wie 09xx) kann UPC für den Drittanbieter das Inkasso vornehmen. Bei Fragen und Beanstandungen im Zusammenhang mit solchen Rechnungen bitten wir Sie, direkt an den entsprechenden Anbieter zu gelangen.
- 7.9 Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie von UPC die Sperrung abgehender Verbindungen mit kostenpflichtigen Mehrwertdiensten (090x Nummern, SMS- und MMS-Mehrwertdienste) ganzheitlich oder beschränkt auf Dienste erotischen oder pornografischen Inhalts verlangen können.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Business Mobile Services

8 Wie lange läuft Ihr Vertrag und wie können Sie ihn kündigen?

- 8.1 Der Vertrag tritt mit der Unterzeichnung in Kraft. Die Vertragslaufzeit beginnt am Tag der Portierung der Mobilnummer(n) zu UPC bzw. bei neuen Mobilnummern mit Erhalt der SIM-Karte(n). Wünscht der Kunde die Portierung seiner Nummer zu UPC, scheidet die Portierung jedoch aus nicht von UPC zu vertretenden Gründen, gilt der Vertrag mit der von UPC zugeteilten Mobilnummer. Der Vertrag dauert mindestens wie im Vertrag unter der Rubrik Mindestvertragsdauer vermerkt und läuft im Anschluss unbefristet weiter. Sofern nicht anders im Vertrag vermerkt können Sie ihn unter Berücksichtigung der Mindestvertragsdauer unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem (1) Monat auf ein Monatsende schriftlich kündigen.
- 8.2 Bei Verträgen mit mehreren Abonnements (SIM-Karten) können nach Ablauf der Mindestvertragsdauer die Abonnements unter Einhaltung der vertraglichen Kündigungsmodalitäten auch einzeln gekündigt werden.
- 8.3 Wenn Sie den Vertrag vor Ablauf der Mindestvertragsdauer beenden, können wir Ihnen die bis zum Ende der Mindestvertragsdauer geschuldeten Beträge in Rechnung stellen.
- 8.4 UPC behält sich das Recht vor, den Vertrag ungeachtet der Mindestvertragsdauer unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem (1) Monat auf ein Monatsende zu kündigen.

9 Was gilt, wenn der Vertrag während der Vertragsdauer zu Ihrem Nachteil geändert wird?

- 9.1 Wir passen unsere Services und Preise gelegentlich an die veränderten Bedürfnisse an. Nehmen wir während der Vertragslaufzeit Vertragsänderungen vor, die wesentlich zu Ihrem Nachteil sind (z.B. Preisanpassungen), werden wir Sie rechtzeitig, in der Regel mindestens 30 Tage im Voraus, darüber informieren. Es steht Ihnen bis zur jeweiligen Änderung ein ausserordentliches Kündigungsrecht auf den Zeitpunkt der Änderung zu. Ohne schriftliche Kündigung auf diesen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass Sie mit der Änderung einverstanden sind, wenn Sie die Services weiterhin nutzen.
- 9.2 Haben Sie im Rahmen Ihres Mobildienst-Vertrages ein Gerät von UPC bezogen und machen Sie aufgrund einer Vertragsänderung vom ausserordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch, gilt der noch nicht abbezahlte Betrag für das Gerät weiterhin als geschuldet und wird sofort fällig.

10 Welche Haftungsbestimmungen gelten?

- 10.1 Wir können Ihnen keine Gewährleistung geben, dass die Nutzung unserer Mobile Services frei von Schadprogrammen erfolgt. Sie sind für die notwendigen sicherheitstechnischen Massnahmen bezüglich Ihrer Geräte selbst verantwortlich.
- 10.2 Für Schäden, die Ihnen allenfalls im Zusammenhang mit unseren Services entstehen, haften wir nur bei absichtlicher oder grobfahrlässiger Vertragsverletzung unsererseits. Eine weitergehende Haftung für indirekte Schäden oder Folgeschäden (entgangener Gewinn, nicht erzielte Einsparungen, usw.) irgendwelcher Art ist ausgeschlossen. Sollten uns Dritte infolge von unrechtmässigen Handlungen über Ihren Anschluss im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Services belangen, sichern Sie uns zu, uns vollumfänglich schadlos zu halten.
- 10.3 Für die von Ihnen bezogenen oder bestellten Dienstleistungen oder Waren im Zusammenhang mit Mehrwertdienst-Nummern übernehmen wir keine Haftung.
- 10.4 Für den Verlust von Daten auf defekten Geräten übernehmen wir ebenfalls keine Haftung.

11 Wie werden Ihre Daten geschützt?

- 11.1 Wir verpflichten uns, Ihre Kundendaten sorgfältig zu behandeln und nur im Rahmen des schweizerischen Datenschutzgesetzes zu verwenden.

- 11.2 Sie sind damit einverstanden, das wir Ihre Daten an Dritte, die von uns mit der Abwicklung von Kundenbeziehungen oder mit dem Inkasso ausstehender Rechnungsbeträge beauftragt sind, weitergeben können. Weiter sind Sie damit einverstanden, dass wir Ihre Kundendaten zu Marketingzwecken für uns, unsere Mutter- und Tochtergesellschaften sowie für Partnernetze und von uns für unsere Marketingzwecke beauftragte Partnerfirmen im In- und Ausland verwenden dürfen, falls Sie uns die Verwendung Ihrer Daten zu Marketingzwecken nicht ausdrücklich schriftlich untersagt haben. Ebenfalls sind Sie damit einverstanden, dass UPC vor Aktivierung der Dienstleistungen eine Bonitätsprüfung durchführt. Darauf gestützt ist UPC berechtigt, die Leistungserbringung Ihnen gegenüber allenfalls abzulehnen.

12 Ab wann gelten diese AGB und welches Recht gilt?

- 12.1 Diese AGB gelten ab dem 26.04.2017. Sollten einzelne Bestimmungen der AGB ungültig oder nichtig sein, behalten die weiteren Bestimmungen ihre Gültigkeit. Gerichtsstand ist Zürich, vorbehalten sind andere Gerichtsstände z.B. für Konsumenten.